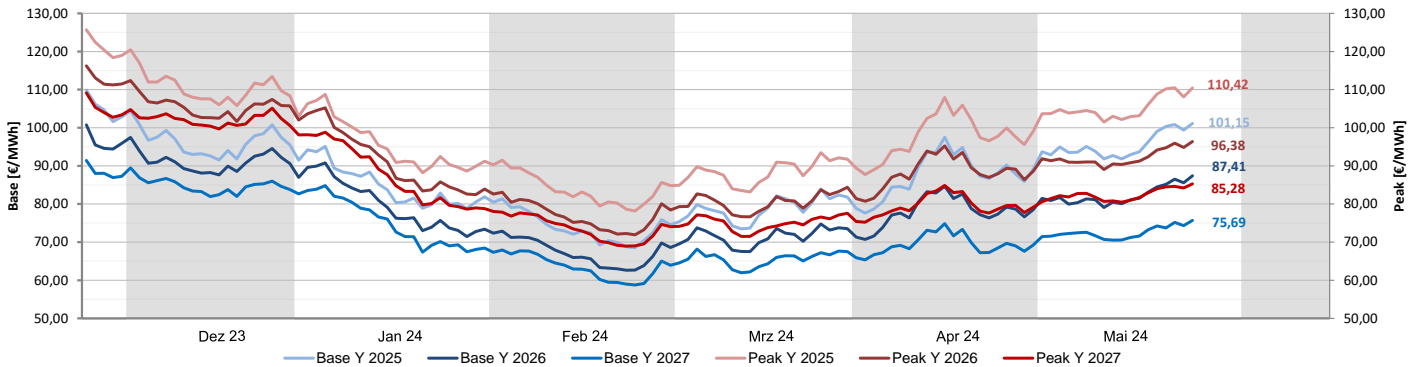


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell		Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	27.05.2024	20.05.2024		%		
Base Y 2025	101,15	96,30	+5,04%	104,69	68,55	
Peak Y 2025	110,42	106,10	+4,07%	120,46	78,15	
Base Y 2026	87,41	83,11	+5,17%	97,44	62,62	
Peak Y 2026	96,38	92,37	+4,34%	112,39	71,91	
Base Y 2027	75,69	73,23	+3,36%	89,45	58,75	
Peak Y 2027	85,28	82,95	+2,81%	105,13	68,95	
Base Q3 2024	87,23	80,65	+8,16%	103,57	57,94	
Peak Q3 2024	83,86	78,36	+7,02%	115,48	58,85	
Base Q4 2024	104,33	97,75	+6,73%	120,75	71,08	
Peak Q4 2024	124,00	117,45	+5,58%	145,49	88,09	
Base Q1 2025	112,63	106,20	+6,05%	123,91	76,65	
Peak Q1 2025	132,54	123,29	+7,50%	145,15	93,35	
Base Juni 2024	76,34	71,14	+7,31%	97,01	54,58	
Peak Juni 2024	70,63	64,34	+9,78%	103,57	55,73	
Base Juli 2024	83,40	75,78	+10,06%	100,11	57,03	
Peak Juli 2024	78,02	69,76	+11,84%	91,64	58,81	

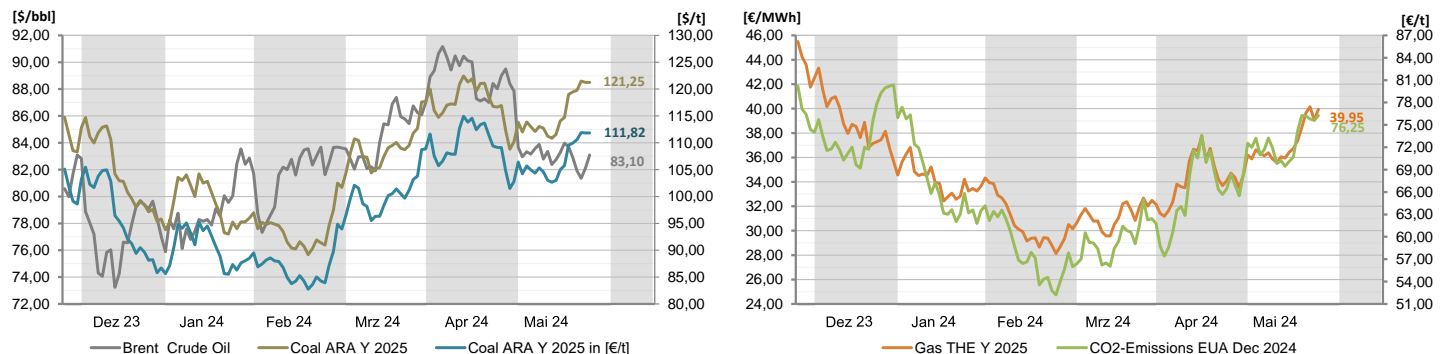
Kommentar - Stromterminmarkt

- Angetrieben von einem kräftigen Anstieg bei den stromrelevanten Rohstoffen (Gas, CO2 und Kohle) ging es auch am Stromterminmarkt steil nach oben. Mehrheitlich wurden neue Jahreshochs erreicht.
- Bedingt durch eine schwache Erneuerbaren-Ausbeute erreichten auch die Spotpreise mehrwöchige Hochs. Ob letztere eine grundsätzliche Kehrwende vollzogen haben, bleibt abzuwarten. Zum Start in den Juni soll die regenerative Erzeugung weiter unterdurchschnittlich bleiben. Darüber hinaus ist die Entwicklung naturgemäß nicht prognostizierbar. Nach einem bis dato durchschnittlichen Spotpreise im Phelix-Base bei knapp 66 €/MWh seit Jahresbeginn verwunderte die Rallye im Base-Frontjahr über die 100-Euromarke dann schon.
- Von nun an bleibt die Witterungsentwicklung im anstehenden Sommerquartal und die zukünftige Erdgasversorgung im laufenden und im kommenden Jahr für Österreich abzuwarten. Am Dienstagabend veröffentlichte der österreichische Energiekonzern OMV eine ad hoc-Meldung. Demnach könnten Zahlungen an Gazprom für gelieferte Gas mengen wegen eines Gerichtsurteils gepfändet werden. Mittelfristig bzw. vielleicht schon in den nächsten Wochen wäre dann mit einem Lieferstopp der russischen Pipeline-Lieferungen nach Österreich zu rechnen. Nähere Details und Hintergründe wurden nicht genannt. Die Lage in der durch gestrige Feiertage in Großbritannien und den USA sowie den Fronleichnam-Tag am Donnerstag verkürzten Handelswoche dürfte nervös bleiben.

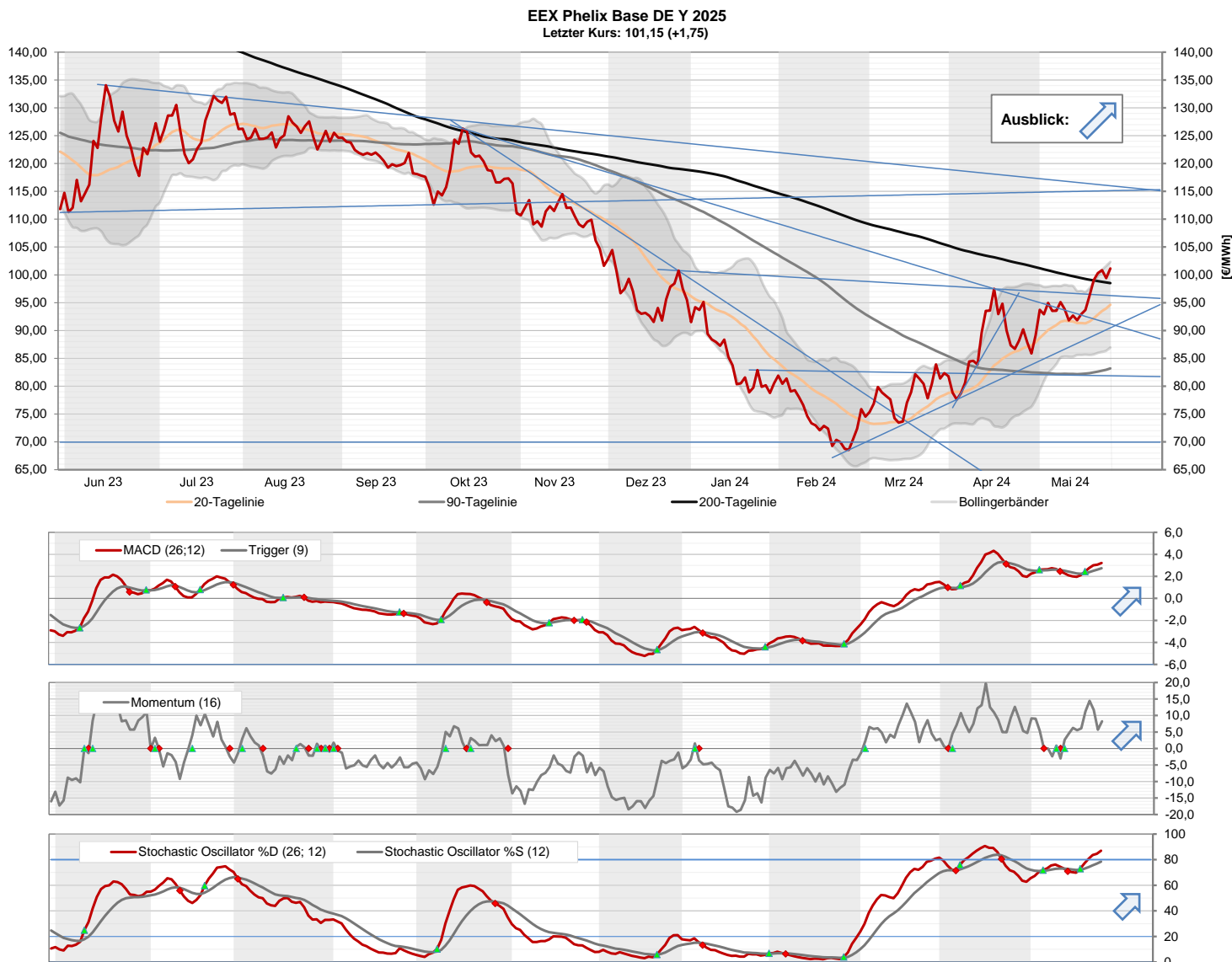
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Im Berichtszeitraum kam es am Gasterninmarkt durch die Bank zu einem kräftigen Anstieg. Mehrheitlich wurden neue Jahreshochs erreicht. Angeheizt wurde das Kaufinteresse durch die Anfang letzter Woche begonnenen norwegischen Wartungsarbeiten in der Nordsee, Meldungen über kräftige Schäden in der ukrainischen Stromerzeugung aufgrund der russischen Luftangriffe und das eingangs erwähnte Urteil gegenüber dem österreichischen Energiekonzern OMV (näheres unter: <https://www.merkur.de/wirtschaft/russland-oesterreich-gas-wirtschaft-putin-ukraine-krieg-omv-gazprom-eu-zr-93090668.html>). Laut dem ukrainischen Energieversorger Dtek sind 90% seiner konventionellen Kraftwerke zerstört. Auf politischer Ebene hat die EU-Kommission nochmals die Mitgliedsländer aufgefordert, den Import russischer LNG-Mengen im Zuge der neu geschaffenen Möglichkeiten einzuschränken. Zudem kam es am CO2-Markt zu einem nachhaltigen Ausbruch über die vielbeachtete 200-Tagelinie. Ein Kaufsignal, das aufgrund der hohen Korrelation auch am Gasmarkt Beachtung fand. Stützend wirkten auch die global anziehenden LNG-Preise auf ein Jahreshoch. Asien ächzt bereits unter einer ersten Hitzewelle.
- Am Ölmarkt konnte sich der Anstieg von Mitte bis Ende vorletzter Woche nicht halten. Im Anschluss es wieder zurück auf die Märztiets. Am Freitag lag das Tagestief zeitweise sogar auf dem tiefsten Stand seit Anfang Februar. Hier setzte dann allerdings Kaufinteresse. Im Vergleich mit den anderen Energiemärkten kam es unter dem Strich zu einer völlig gegenläufigen Entwicklung. Neben der mauen globalen Konjunktur sind in den USA die Rohöllagerbestände in der vorletzten Woche unerwartet gestiegen. Zudem liegt die Ölförderung weiter auf einem hohen Niveau. Der gestrige Wochenaufakt war wegen der Feiertage in den USA und Großbritannien durch geringere Umsätze gekennzeichnet. Wieder zunehmende Spannungen im Nahen Osten und die Ende der Woche anstehende Opec-Sitzung sorgten für Kurssteigerungen. Es wird weitgehend mit einer Fortsetzung der restriktiven Angebotspolitik gerechnet. Zusammen mit den zahlreichen Krisen und Kriege in der Welt sollte dies stützend wirken. Nach oben hin deckeln die ungewissen Konjunkturaussichten und die fragile Energienachfrage.
- Steil aufwärts ging es auch bei den EUAs. Dabei wurde zeitweise das höchste Niveau seit Anfang Januar erreicht. Markttechnisch lieferte der Ausbruch im Leitkontrakt Dec 24 über die vielbeachtete 200-Tagelinie ein Kaufsignal. Somit dürften die in der vorletzten Woche neu aufgebauten Short-Positionen der spekulativen Marktteilnehmer unter Wasser liegen. Laut Börsendaten am Mittwoch haben die Investmentfonds ihre Netto-Shortposition auf 14 Mio. t erhöht nach zuvor 11,5 Mio. t. Die Aufwärtsrallye am Gas- und CO2-Markt führte am Kohlemarkt ebenfalls zu Kurssteigerungen, obwohl die europäische Nachfrage auf eine Rekordtiefe gefallen ist. Auch im Juni dürften die Importe in Nordwesteuropa weiter in der Nähe des Rekordtiefs von 1,8 Mio. t verharren, die im April in die Region importiert wurden, zeigten Schätzungen. Analysten verwiesen zudem auf das asiatische Becken. Die europäischen Kohlepreise bilden immer häufiger das Geschehen außerhalb von Europa ab, so der Tenor. Dabei steht aktuell die Hitzewelle in Südostasien im Vordergrund, die viel Kohlestrom zur Kühlung einfordert.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 95,50 und einem Hoch bei € 102,83 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 100,51.
- Wird das zuletzt umkämpfte Zwischenhoch von Ende Dezember (€ 100,76 / € 102,45) bzw. das Tageshoch letzter Woche (€ 102,83) nachhaltig überlaufen, gerät das Dezemberhoch selbst (€ 104,65) ins Visier. Danach ist ein nächster Widerstand erst am Novemberhoch knapp unter der 115-Euromarke erkennbar. Mit Blick auf das obere Bollingerband (€ 102,32) hat sich die zuletzt als überkauft eingestufte Marktlage weiter etwas entspannt.
- Auf der Unterseite ist für ein Schwächesignal neben einer Rückkehr unter die 200-Tagelinie (€ 98,52) ein nachhaltiger Rückgang unter die seit Mitte März konstant gehaltene 20-Tagelinie (€ 94,64) notwendig. Können im Anschluss auch die kurzfristige Unterstützung (€ 90,83) und die Tagestiefs von Ende April (€ 85,80 / € 85,37) kein Auffangbecken bilden, ist an der 90-Tagelinie (€ 83,19) zusammen mit dem ehemaligen Widerstand (€ 81,86) mit einem Haltebereich zu rechnen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 99,14 - € 99,44 (12:27 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.